

zappa-verlag.ch

**YOU ARE THE STAR
Y.A.T.S**

Patrick Iten

© zappa-verlag.ch

Die Rechte für dieses Theaterstück hat der zappa-verlag.ch übernommen.

Wir sind bemüht, Schulen und anderen Kinder- und Jugendtheatergruppen unsere Stücke zu minimalen Beiträgen zugänglich zu machen. Wir bitten im Sinne der Fairness, die untenstehenden Regeln einzuhalten

1. Der Zappa-Verlag erteilt die Rechte für eine einzelne Aufführungsserie. Als Aufführungsserie gelten bis zu max. 8 Aufführungen der gleichen Gruppe und Inszenierung in einem Zeitraum von max. 3 Wochen. Jede neue Inszenierung, resp. jede neue Gruppe wird erneut abgerechnet.
2. Das PDF Dokument darf für den internen Gebrauch der entsprechenden Theatergruppe kopiert werden und im Sinne eines Textheftes den einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern abgegeben werden. Jede weitere Verbreitung ist untersagt.
3. Die Kosten stellen sich wie folgt zusammen:
 - Grundgebühr: Für Stücke ohne Musik: 100 Franken,
ausserhalb der Schweiz: 100 Euro
 - Für Stücke mit Musik: 150 Franken,
ausserhalb der Schweiz 150 Euro
 - 10 Prozent der Roheinnahmen, sprich sämtlicher Eintritte oder Kollekten.
4. Die Abrechnung ist bis spätestens 3 Wochen nach der Darniere dem zappa-verlag.ch zur Rechnungsstellung einzureichen.

zappa-verlag.ch
Inh. Stefan Koch-Spinnler
Hinterdorfweg 1
6042 Dietwil

info@zappa-verlag.ch

YATS - You Are The Star

Ein Theater mit Musik von Patrick Iten (Jan – Feb 2012)

Songs: *Kursiv gesetzte Textteile = eventuell weglassen*

Jury (3)

Tom Gerber: Macher von YATS, Jurymitglied

Betty Hunziker: Jurymitglied, ehemals Mann und Rockstar, heute Frau

Roland Moser: Jurymitglied, ehemals Teil eines Popduos

Crew (5)

Linda: Präsentatorin der Show

Gina: Mitarbeiterin, wählt Kandidaten aus

Anna: Mitarbeiterin, wählt Kandidaten aus

Kurt: Mitarbeiter, wählt Kandidaten aus

Kameramann

Kandidaten (16)

Amanda: Gibt alles für ihren Traum, rausgefallen in letztjähriger Staffel von YATS

Diana: Tina Turner ist ihr Vorbild, sehr selbstbewusst

Zauberpilz (Popduo): Die unauffällige Michelle und die magersüchtige „Rampensau“ Lola

Cécile: Leicht überdreht, weinerlich

Rebecca: Kandidatin der letztjährigen Staffel, danach Rolands (Ex-) Freundin

Tabea: Fühlt sich zu Frauen hingezogen

Willy: Alleinerziehender Vater

Tarek: Jugendlicher, unterste soziale Schicht, Migrationshintergrund, kann nicht lesen

Paul: Freund von Lena, singt mittelmässig, ist blind

Lena: Freundin von Paul, singt gut

Daniel: Student Tiermedizin, Hasenzähne, dicke Brille

Lili: Singt schlecht, sieht sich als Nachfolgerin von Judy Garland

Amalia: Alte Frau

Charlotte: Putzfrau mit nervigem Lachen

Bundesrat: Wurde zur Teilnahme überredet, kämpft mit sinkenden Umfragewerten

Verschiedene (8)

Sienna: Ex-Frau von Tom Gerber, gerade mal 2 Wochen mit ihm verheiratet, will sein Geld

Ashley: Tochter von Betty Hunziker, erfolglose Sängerin

Stimmen „hell“ (1, 2, 3): Sie beschreiben die neutralen und positiven Seiten einer Person

Stimmen „dunkel“ (1, 2, 3): Sie beschreiben die negativen Seiten einer Person

**Jede Leseprobe
sowie Verwertfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 1

Rollen: Tom, Roland, Betty, alle Kandidaten

Bühne: Hauptbühne, Studio

Musik: I Have A Dream (ABBA) / mit Begleitung

Fokus: Ein Kandidat nach dem andern kommt nach vorne an den Bühnenrand und stimmt ein ins Lied.

Alle I have a dream, a song to sing / To help me cope with anything
If you see the wonder of a fairy tale / You can take the future even if you fail
I believe in angels / Something good in everything I see
I believe in angels / When I know the time is right for me
I'll cross the stream - I have a dream

*I have a dream, a fantasy / To help me through reality
And my destination makes it worth the while / Pushing through the darkness still
another mile*

*I believe in angels / Something good in everything I see
I believe in angels / When I know the time is right for me
I'll cross the stream - I have a dream
I'll cross the stream - I have a dream*

Alle Kandidaten verlassen die Bühne. Zurück bleibt Amanda vor der Jury.

Jede Vertriebsführung
sowie Vertiefung
unterteilt bei
Rechte verlag.ch
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch

Szene 2

Rollen: Amanda, Tom, Roland, Betty, Linda, Kameramann

Bühne: Hauptbühne, Studio

Musik: I Have A Dream (ABBA) / ohne Begleitung

Amanda I have a dream, a song to sing / To help me cope with anything
If you see the wonder of a fairy tale / You can take the future even if you fail
I believe in angels / Something good in everything I see
I believe in angels / When I know the time is right for me
I'll cross the stream - I have a dream
I'll cross the stream - I have a dream

Betty Es bricht mir mein Mutterherz, Amanda, aber ich muss dir sagen: Nein! Roland?

Roland Starker Auftritt, Amanda. Du hast eine grosse Karriere vor dir. Von mir ein Ja. Tom?

Tom Was dein Traum ist, Amanda, ist mein Alptraum! Ich kann dir nur einen super guten Tipp geben: Lass das Singen für alle Zeiten. Verschon' die Menschheit! Ich sage nein.

Amanda ist den Tränen nahe. Kameras rücken noch näher.

Amanda Ich will es aber. Ich will es so fest. Seit ich ein kleines Mädchen bin, singe ich. Es ist... es ist...

Linda ... dein Traum?

Amanda Ja! Es ist mein Traum!

Linda (zum Publikum) Wendet sich Amandas Traum zum Alptraum? Tapfer kämpft sie gegen ihre Tränen. Sag es uns nochmals, Amanda: Ist es dein Traum?

Amanda (tränenüberströmt) Ja... es ist so fest mein Traum!

Linda Tut mir leid, Amanda.

Amanda Gott gab mir dieses Talent. Es ist meine Bestimmung, dass ich hier gewinne!

Linda (mitfühlend) Geh, Amanda, geh.

Amanda ab.

Tom So übel hat sie gar nicht gesungen. Und noch wichtiger: Sie sieht heiss aus. Eigentlich schade um sie.

Roland Wieso lässt du sie dann rausfallen, Tom?

Betty Hast du es immer noch nicht begriffen, Roland? Tom schreibt das Drehbuch und wir halten uns dran.

Roland Aber wenn sie doch gut singt?

Tom (übertrieben geduldig) He, Kumpel, hör mir mal zu: Bei „You Are The Star“ machen wir Unterhaltung. Millionen schauen uns zu. Wir produzieren am Ende einen Sieger aus mehreren 10 000 Bewerbern.

Roland Aber Amanda konnte gut singen.

Tom Was hat das damit zu tun?

Licht aus. Alle ab, ausser Tom und Linda.

Musik: I Have A Dream (nur Zeile “I have a dream, a song to sing”, wiederholend, leise) / ohne Begleitung

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
sowie Aufführung
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 3

Rollen: Tom, Linda, Stimme hell 1, 2, 3, Stimme dunkel 1, 2, 3, Sienna

Bühne: Hauptbühne

Catwalk: Tom tritt vorne an den Bühnenrand. Die Stimmen halten sich im Hintergrund.

Linda Darf ich vorstellen: Tom Gerber!

Stimme hell 1 Mitglied der Jury, Erfinder und Macher von „You Are The Star“...

Stimme hell 2 ... der erfolgreichsten Castingshow des Landes.

Stimme hell 3 Einschaltquote 92%.

Stimme hell 1 Tom erfüllt Träume.

Stimme hell 2 45 000 Kandidaten. 9 Finalisten. 3 in der Jury.

Stimme hell 3 1 Sieger am Schluss.

Stimme h. 1-3 YATS - You are the star!

Stimme d. 1 Tom zerstört Träume...

Stimme d. 2 ... geht über Leichen, stellt Menschen bloss.

Stimme d. 3 Tom manipuliert die Masse und macht grosse Kasse!

Tom Einschub!

Sienna erscheint.

Tom Du willst dich scheiden lassen, Sienna? Wir sind erst zwei Wochen verheiratet!

Sienna Den Anwalt habe ich schon.

Tom Wieso sagtest du mir das nicht vor der Hochzeit? Was ist mit all deinen Liebesschwüren? (Sienna imitierend) „Tom, mein Schmusekater!“

Sienna Weibliches Schauspielertalent. Ich will die Hälfte deines Geldes.

Tom Scheidungsgrund?

Sienna Seelische Grausamkeit.

Tom Wann war ich jemals grausam zu dir?

Sienna Niemals, mein Süsster, aber zum Glück für mich weiss das niemand.

Tom Das Gericht wird dir nicht glauben.

Sienna Hör mal, Tom. Im Fernsehen zeigst du dich als der rücksichtsloseste, gemeinste und fieseste Typ. Das Gericht wird keine weiteren Beweise brauchen, dass du mit deiner süßen, unschuldigen Braut genauso umgehst wie mit deinen Kandidaten in der Show.

Tom Du hast mich nicht geliebt?

Sienna Wieso sollte ich?

Tom Hast du das von Anfang an geplant?

Sienna Klar doch. Ich will die Hälfte!

Tom Sienna, das ist Diebstahl.

Sienna YATS ist keine Erfindung von dir. Du selber klaust die Ideen der anderen Castingshows.

Tom Aber ich bin der Beste und Erfolgreichste. Was ich hinter den Kulissen mache, das ist es, was zählt.

Sienna (gähnt) Das sagst du immer.

Tom Einverstanden, Sienna. Was meinst du dazu: Statt die Hälfte bekommst du alles.

Sienna Ich höre.

Tom Nenne mir irgendeine Persönlichkeit und ich mache sie zum Gewinner der Show. Sie muss nicht singen können. Du weißt, ich habe die Fäden in der Hand.

Sienna Klingt interessant.

Tom Wenn ich erfolgreich bin, kriegst du nichts. Wenn ich verliere, bekommst du alles.

Sienna Du riskierst deine Karriere.

Tom Ich weiss, dass ich gewinnen kann.

Sienna Akzeptiert! Ich habe schon jemanden im Kopf...

Licht aus.

Szene 4

Rollen: Betty, Ashley, Linda, Stimme hell 1, 2, 3, Stimme dunkel 1, 2, 3,

Bühne: Hauptbühne

Catwalk: Betty tritt vorne an den Bühnenrand. Die Stimmen halten sich im Hintergrund.

Linda Darf ich vorstellen: Betty Hunziker!

Stimme hell 1 Jurymitglied Nummer 2 bei YATS, ehemals Rockstar, ehemals Junkie ...

Stimme hell 2 ... und vor allem ehemals ein Mann. Liess sich zur Frau umbauen.

Stimme hell 3 ... medial ausgeschlachtet, natürlich.

Stimme hell 1 Beste Kundin ihres Schönheitschirurgen.

Stimme hell 2 Zeigt in einer wöchentlichen Reality-Fernsehsow ihre schräge Familie.

Stimme hell 3 Ihre Rolle in der Jury von „You Are The Star“: Mitfühlende Mutter, Trösterin, Businessfrau.

Stimme d. 1 Betty ist eine falsche Ratte.

Stimme d. 2 Vor der Kamera zu den Kandidaten lächeln...

Stimme d. 3 ... und nachher über sie hecheln.

Stimme h. 1 Betty ist loyal...

Stimme d. 1 ... aber nur zu Tom.

Stimme d. 2 Sie hält sich an das Drehbuch, das Tom schreibt.

Stimme d. 3 Die Hand, die einen füttert, beisst man nicht.

Betty Einschub!

Ashley Ich bin eine elende Niete, Papa!

Betty Nenn mich nicht Papa! Ich bin jetzt deine Mutter.

Ashley Meine CD verkauft sich überhaupt nicht. Niemand will sie.

Betty Wir haben ein paar verkauft, Ashley. Rockstar wird man nicht von heute auf morgen, Liebes.

Ashley In deiner Show spielst du die grosse Rock'n'Roll-Mutter, die fürsorgliche Mentorin der Kandidaten. Wieso unterstützt du nicht deine eigene Tochter?

Betty Reiss dich zusammen. Ich habe deine ganzen Produktionskosten bezahlt.

Ashley Papa...

Betty Mama!

Ashley Mein Album ist Mist. Ich habe null Talent.

Betty Blödsinn. Wir kaufen 50 Stück davon in Albanien. Dort wird es Nummer 1 und wir sagen, du kämst gross heraus in Europa.

Ashley Mama, meinst du wirklich, ich kann singen?

Betty Aber klar kannst du singen, Schätzchen. (Ihre eigenen Hüften tätschelnd) Hör mal, ich habe noch einen wichtigen Termin beim Schönheitschirurgen.

Ashley Mama, ich würde lieber ein anderes Album machen. So singen, wie ich singen möchte, nicht wie das Publikum möchte, dass ich singe. Das wäre mein Traum!

Betty Bockmist, Ashley! Wir sind hier nicht bei YATS!

Betty ab, Licht aus.

**Leseprobe
Vervielfältigung
Jede sowie Aufführung
untere sagt.
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 5

Rollen: Roland, Rebecca, Linda, Stimme hell 1, 2, 3, Stimme dunkel 1, 2, 3,

Bühne: Hauptbühne, Bühne Bar

Catwalk: Roland tritt vorne an den Bühnenrand. Die Stimmen halten sich im Hintergrund.

Linda Darf ich vorstellen: Roland Moser!

Stimme hell 1 Jurymitglied Nummer 3.

Stimme d. 1 Hat dort aber kein Gewicht.

Stimme hell 2 Ehemals Mitglied eines Techno-Pop-Duos in den frühen 80er-Jahren.

Stimme hell 3 Komponiert noch immer Songs für verschiedene Künstler...

Stimme d. 2 ... die meisten davon ein Misserfolg.

Stimme d. 3 In seiner Band stand Roland immer im Schatten des Leadsängers.

Stimme hell 1 Heute ist er ein vielbeschäftigter und gefragter Musikmanager.

Stimme d. 1 Roland ist schon lange nicht mehr gefragt, er tut nur so.

Stimme d. 2 Der wenige Glanz, den er je hatte, ist längst verblasst.

Stimme d. 3 Tom fragte ihn für die Jury an, weil ihm alle anderen abgesagt hatten.

Stimme d. 1 Das gab seiner schwächelnden Karriere eine zweite Chance.

Stimme hell 2 So richtig interessant wurde es mit Roland in der letztjährigen Staffel von YATS.

Stimme hell 3 Rebecca, die Berner Rocksängerin, kam zwar nicht in den Final...

Stimme hell 1 ... aber Roland sagte ihr eine grosse Karriere voraus und bot sich – vor laufenden Kameras – als ihr persönlicher Manager an.

Stimme hell 2 Singen konnte sie nicht schlecht...

Stimme d. 2 ... aber Roland stand vor allem persönlich auf sie.

Stimme d. 3 Die Beziehung dauerte nur kurze Zeit. Rebecca wurde ihm langweilig.

Stimme d. 1 Aus dem versprochenen Plattenvertrag wurde nichts.

Roland Einspruch!

Es klingelt. Roland hält sich das Telefon ans Ohr. Am anderen Ende ist Rebecca (Bühne Bar).

Rebecca Hallo Roland, ich bins, Rebecca. Erinnerst du dich?

Roland (hustend) Rebecca, was für eine Überraschung!

Rebecca Wie läufst mit dem Plattenvertrag, den du versprochen hast?

Roland Der? ... kurz vor der Unterzeichnung, Rebecca, Schätzchen!

Rebecca Dein Schätzchen bin ich schon lange nicht mehr! Vor laufenden Kameras hast du uns das Blaue vom Himmel versprochen: Plattenvertrag, grosse Karriere, Nummer 1 in Europa. Alles Schall und Rauch. Das einzige, was du geschafft hast: Mich ins Bett zu kriegen, aber das ist zum Glück vorbei.

Roland Ich hatte sehr viel zu tun...

Rebecca Mach dir nichts vor. Keine Sau würde sich für dich interessieren, wenn du nicht in der Jury bei YATS wärst. Dabei lässt du es zu, dass Tom dich runtermacht.

Roland Rebecca, du siehst das völlig...

Rebecca Du tust mir leid. (hängt auf)

Roland Rebecca? Rebecca, bist du noch dran?

Licht aus.

**Jede Reservierung
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 6

Rollen: Bundesrat, Tom
Bühne: Nebenbühne, Bühne Bar

Bundesrat sitzt beim Frühstück, liest Zeitung.

Bundesrat (ev. „I have a dream“ summend) Schlechte Nachrichten, schlechte Nachrichten: Schon wieder eine Abstimmung verloren. So darf es nicht weitergehen. Alle kritisieren mich oder machen sich über mich lustig. Der Stern meiner Partei – mein Stern – ist am Sinken. Ich müsste näher beim Volk sein. Von allen geliebt werden. Dem Schweizer Volk zeigen, wie ich wirklich bin. Ich – der Bundesrat!

Telefon klingelt.

Bundesrat Ja?

Tom Tom Gerber, Produzent von...

Bundesrat Hallo, hallo! Sie brauchen sich nicht vorzustellen. Ich bin ein grosser Fan Ihrer Show.

Tom Herr Bundesrat, bestimmt fragen Sie sich, weshalb ich anrufe.

Bundesrat Nennen Sie mich einfach Köbi.

Tom Nehmen Sie es mir nicht übel, wenn ich Ihnen sage, dass Sie ein PR-Problem haben.

Bundesrat Ja, ja, das denke ich schon länger.

Tom So denkt die Öffentlichkeit über Sie: Eine Marionette, ferngesteuert von seinem Übertäter Christoph. Keine eigene Meinung. Gibt sich volksnah, obwohl die Mehrheit gar nicht hinter ihm steht.

Bundesrat Das sehe ich auch so.

Tom Sie sind reif für einen Wechsel.

Bundesrat Ja, aber was hat das mit Ihrer Show zu tun?

Tom Ich kann Sie wieder populär machen. Ich kann Sie zu einem Star machen, Köbi.

Bundesrat Das ist ein Witz? Ist das hier eine Telefon-Verarschung?

Tom Überhaupt nicht. Ich möchte lediglich sehen, wie Sie in der nächsten Staffel von YATS mitmachen.

Bundesrat Himmel Herrgott, wieso möchten Sie das?

Tom Weil ich zutiefst an unsere Schweiz und ihre Werte glaube und nicht zusehen möchte, wie dieses Land untergeht.

Bundesrat Sie wollen, dass ich vorsinge?

Tom Genau.

Bundesrat Aber ich habe Verpflichtungen. Ich kann hier nicht weg. Das Land braucht mich.

Tom Es ist Ihr Problem, Köbi, dass niemand weiss, wer Sie wirklich sind. Ich offeriere Ihnen die Chance, den Menschen Ihr wahres Ich zu zeigen, vor allem den jungen. Dreieinhalb Millionen schauen zu.

Bundesrat Aber da müsste ich singen.

Tom Was ist das Problem? Können Sie singen?

Bundesrat Ein bisschen.

Tom Während andere Kandidaten sagen, sie singen für ihre Mutter oder für ihre Kinder, so können Sie sagen, Sie singen für alle, für das Schweizer Volk.

Bundesrat Jetzt übertreiben Sie aber.

Tom Köbi, jeder, der wirklich überlegt, kennt Ihre menschenfreundliche Seite. Aber wieso kommt das nicht rüber?

Bundesrat Weil sie mich für einen Dummkopf halten?

Tom Nein. Weil die Politik in den Medien schlecht gemacht wird, speziell Ihre Partei. Die Schweiz ist in der Krise und Sie könnten ihr heraushelfen, Köbi!

Bundesrat Indem ich bei YATS mitmache?

Tom Es ist Ihre Bestimmung. Unser Land braucht Sie.

Bundesrat Keine leichte Entscheidung...

Tom Plus... die Leute werden Sie wieder lieben! Jeder liebt den Gewinner von YATS.

Bundesrat Gewinner???

Tom Gut, vielleicht nicht gleich Gewinner, das hängt vom Publikumsvoting ab. Aber meine Erfahrung sagt mir, dass Sie weit kommen können.

Bundesrat Ich wäre ein Kandidat unter vielen.

Tom Bis jetzt haben wir 45 000 Anmeldungen.

Bundesrat 45 000? Und Sie hören die alle an?

Tom Nein.

Bundesrat Ich verstehe nicht...

Tom Bitte, Köbi, rechnen Sie mal nach!

Szene 7

Rollen: Anna, Gina, Kurt, Tom, dazu folgende Kandidaten: Amanda, Diana, Zauberpflanz (Michelle, Lola), Tabea, Rebecca, Cécile, Willy, Tarek, Paul, Lena

Bühne: Hauptbühne, Bühne Bar

Anna, Gina und Kurt sortieren die Bewerbungen.

Gina 45 000 Bewerber, 9 Finalisten, 3 in der Jury, aber nur 1 Sieger.

Anna 45 000 Menschen voller Hoffnung.

Kurt Verrückte und Schräge, Hässliche und Schöne, Schlechte und Gute. Und die Jury hört sie alle persönlich an?

Gina Kurt, glaubst du das wirklich? Die wären Jahre dran.

Kurt Wieso fällt das den Leuten nicht auf, Gina?

Gina Weil sie nicht wollen, dass es ihnen auffällt. Sie wollen sich den Traum nicht kaputt machen und rechnen deshalb nicht nach.

Anna Wir könnten niemals jede Bewerbung lesen. Wir machen eine Auswahl jener Kandidaten, wo es sich lohnt, dass wir sie vorsingen lassen, nicht wahr, Gina?

Gina Über 44 000 davon wandern direkt in den Abfall. Die hier zum Beispiel: Hübscher schwarzer Junge. Sagt von sich, er singe wie Michael Jackson. Wir haben ein halbes Dutzend Michael Jackson.

Anna Oder hier: Schauspielstudent, kann singen. Abfall.

Gina Miss Zentralschweiz, singt Solo in einem Gospelchor. Es gibt tausende, die gut aussehen und singen können. Abfall. Wie viele Doppelgänger von David Beckham haben wir?

Anna Mindestens 8. Und 11 Victorias.

Gina Schau, Kurt: Das sind die ausgewählten Kandidaten, ein paar hundert.

Anna In den letzten Wochen und Monaten mussten sie vor der Jury vorsingen. Die meisten von ihnen sind rausgefallen. Ihre Aufnahmen verwenden wir weiter.

Gina Wir zeigen sie jede Woche am Fernsehen und wiederholen es, wenn es besonders unterhaltsam war. Die erste Runde ist die unterhaltsamste der ganzen Show.

Anna Vergiss nicht, Gina: Am Ende der Staffel bringen wir eine Best-of-DVD heraus, mit den schrägsten, schlimmsten, peinlichsten und verrücktesten Auftritten bei YATS.

Gina Vorher teilen wir sie in drei Typen ein: Klammeraffen, Kamikaze und Quasimodo.

Kurt Ich verstehe nicht.

Gina Gruppe 1: Klammeraffen. Klammern sich fest, verzweifelt, wollen es unbedingt. Oft untalentierte, aber wenig selbstkritisch. Meistens Frauen. Tom liebt das. Sie weinen, bitten und betteln. Sagen, sie hätten diese Gabe von Gott.

Kurt Gott hat Gescheiteres zu tun, als die Gesangskarriere irgendeiner Serviertochter zu arrangieren.

Gina Schauen wir uns ein paar Aufnahmen an. Anna!

Anna Amanda, war letztes Jahr schon dabei.

Gina Grossartige Szene, als sie rausfiel. Das war TV-Gold: Amandas Träne in Grossformat!

Anna Wir fragen alle: Wieso machst du bei YATS mit? Amanda schrieb als einzige: „Ich will es so fest. Ich will es so fest.“ Gleich zweimal. Schaut sie euch an.

Spot auf Amanda (Bühne bei Bar). Amanda singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Will you still love me tomorrow (The Shirelles) / ohne Begleitung

Amanda Tonight you're mine completely / you give your love so sweetly
tonight the light of love is in your eyes / but will you love me tomorrow?

Anna Oder hier: Diana. Ihre Antwort auf die Frage: „Wieso sollten wir gerade dich auswählen?“: „Es ist mein Traum. Es ist das, was ich schon immer wollte. Ich will zeigen, wer ich wirklich bin.“ Das schreiben sie alle.

Spot auf Diana (Bühne bei Bar). Diana singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Think (Aretha Franklin) / ohne Begleitung

Diana You better think (think) think about what you're trying to do to me Yeah,
think (think, think), let your mind go, let yourself be free
Oh freedom (freedom), freedom (freedom), freedom, yeah freedom
Freedom (freedom), freedom (freedom), freedom, ooh freedom

Gina Das Popduo Zauberpilz, bestehend aus Lola und Michelle. Lola ist magersüchtig, tut alles, um dem TV-Ideal zu entsprechen.

Spot auf Zauberpilz (Bühne bei Bar). Sie singen und hören abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Dancing Queen (ABBA) / ohne Begleitung

Michelle+Lola You can dance, you can jive / Having the time of your life, o-o-o-oooh
See that girl, watch that scene / Dig in the Dancing Queen.

Anna Tabea, lesbisch, graues Mäuschen.

Gina Aber ihre Freundin sieht hammermässig aus. Deshalb ist Tabea weitergekommen.

Spot auf Tabea (Bühne bei Bar). Tabea singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: I know him (her) so well (Steps) / **ohne Begleitung**

Tabea Wasn't it good? Wasn't **she** fine? Isn't it madness **she** can't be mine.
But in the end **she** needs a little bit more than me -- More security ...
I know **her** so well.

Anna Rebecca, Berner Rocksängerin. War letztes Jahr schon dabei. Nachher Rolands Flamme und von ihm fallengelassen. Das wird spannend.

Spot auf Rebecca (Bühne bei Bar). Rebecca singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: A woman's heart (Chris de Burgh) / **ohne Begleitung**

Rebecca A woman's heart is filled with passion, / A woman's heart is filled with lust,
If you don't believe that these things happen, / Could be the biggest mistake
that man can make.

Gina Cécile, schaut immer ein bisschen weinerlich drein. Sieht gut aus.

Spot auf Cécile (Bühne bei Bar). Cécile singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Eternal flame (Bangles) / **ohne Begleitung**

Gina Close your eyes, give me your hand, darlin' / Do you feel my heart beating
Do you understand? Do you feel the same / Am I only dreaming
Is this burning an eternal flame?

Anna Willy, alleinerziehender Vater. Sagt immer, dass er das Ganze nur für seine zwei Kinder mache.

Spot auf Willy (Bühne bei Bar). Willy singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Ain't that a kick in the head (Dean Martin) / **ohne Begleitung**

Willy How lucky can one guy be? / I kissed her and she kissed me.
Like the fella once said: / "Ain't that a kick in the head?"
The room was completely black, / I hugged her and she hugged back.
Like a sailor said quote: / "Ain't that a hole in a boat?"

Gina Gruppe 2: Kamikaze. Die Extravertierten. Selbstbewusst im Sinne von: „Was ist falsch daran, ein bisschen verrückt zu sein?“. Weibliche Kamikaze sind meistens plump, aber sie sind stolz auf ihre Kurven und kommen halb nackt daher. Hier haben wir Tarek, 16jährig, aus einem trostlosen Vorort von Zürich, unterste soziale Schicht, Migrationshintergrund. Für Tarek ist unsere Show die einzige Hoffnung, aus seiner Situation rauszukommen. Deshalb gehört er zu den Kamikaze.

Spot auf Tarek (Bühne bei Bar). Tarek singt und hört abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Angels (Robbie Williams) / **ohne Begleitung**

Tarek And through it all she offers me protection / a lot of love and affection
whether I'm right or wrong // and down the waterfall / wherever it may take me /
I know that life wont break me / when I come to call / she wont forsake me
I'm loving angels instead.

Kurt Und die dritte Gruppe?

Anna Quasimodo, wie der bucklige Glöckner von Notre-Dame. Die Hässlichen, Dummen,
Fetten, Randständigen.

Gina Beispiel 1: Paul und Lena. Ihr Glück: Paul ist blind seit Geburt. Menschliches Drama
– das können wir brauchen.

Spot auf Paul und Lena (Bühne bei Bar). Sie singen und hören abrupt auf, sobald Scheinwerfer aus ist.

Musik: Don't go breaking my heart (Elton John / Kiki Dee) / ohne Begleitung

Paul + Lena Don't go breaking my heart / I couldn't if I tried
oh honey if I get restless / baby you're not that kind
don't go breaking my heart / you take the weight off of me
oh honey when you knock on my door / ooh I gave you my key
Ooh ooh nobody knows it / when I was down I was your clown
ooh ooh nobody knows it nobody knows / but right from the start / I gave you my
heart / oh oh I gave you my heart
So don't go breaking my heart / I won't go breaking your heart
don't go breaking my heart.

Anna Daniel, typischer Quasimodo: Dicke Brille, Hasenzähne.

Gina Amalia: Zahnloses, altes Weib. Lili: 16jährig, sagt von sich, sie sei die nächste Judy
Garland. Hat weder das Aussehen noch die Stimme von Judy Garland.

Anna Ähnlich schräg ist Charlotte: Simple Putzfrau, nervt mit ihrem lauten Lachen.

Gina Quasimodos sind die Verletzlichen und Unangepassten unserer Gesellschaft. Singen
ihr Liedchen und tanzen irgendwie. Hoffen verzweifelt, dass beachtet werden.

Anna Sind wir ehrlich. Das ist Ausbeutung.

Tom (dazu kommend) Aber sicher ist es ausbeuterisch, Anna! Meinst du, wir sind ein
Wohltätigkeitsunternehmen? Es ist Business!

Anna Und Sänger? Suchen wir nicht auch solche?

Kurt Gute Frage.

Anna Es ist ein Gesangswettbewerb.

Tom Falsch. Die Sänger sind am wenigsten interessant. Wir haben tausende davon.
Wenn sie nicht Klammeraffe, Kamikaze oder Quasimodo sind, fallen sie raus. Was

zählt, sind Geschichten. Wir sind bei „You Are The Star“, nicht an der Musikhochschule. Hör mal: Was ist unsere Show nicht?

Kurt Eine Talentshow.

Tom Wir sind eine Unterhaltungsshow. Die Zuschauer sind interessiert an den Leuten, die singen – nicht am Singen selber. Das Singen ist ein notwendiges Übel.

Anna Eigentlich lügen wir die meisten von ihnen an.

Tom Anna, du bist zu weich für dieses Business. Deine Gefühlsduselei passt mir nicht.

Anna Wie meinst du das?

Tom Du bist entlassen. Los, geh!

Anna ab.

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 8

Rollen: Gina, Kurt, Tom, Linda, Anna, Sienna

Bühne: Hauptbühne, Bühne Bar

Tom (nimmt sich die drei Beigen) Sind das die Ausgewählten? Kommen wir zu Runde 2: Pop School. Habt ihr den Teaser schon im Kasten?

Gina/Kurt Klar, Chef.

Linda erscheint auf Bar Bühne.

Musik: I have a dream (1. Zeile, summen während Einspieler von Linda) / mit Begleitung

Linda Willkommen bei Pop School. Doch vorerst ein Rückblick auf die erste Runde: In den vergangenen Wochen erlebten wir die Kandidaten hautnah und fieberten mit ihnen mit. Tränen der Freude und Tränen der Trauer. Alle verdienen den Sieg, aber nur einer wird der Star! Noch eine Handvoll Kandidaten sind im Rennen. In Pop School werden diese Rohdiamanten drei Tage lang von der Jury geschliffen. Nur wer überzeugend auftritt und super singt, überlebt im harten Showbusiness.

Licht wieder auf Hauptbühne. Gina und Kurt ab. Anna erscheint.

Tom Was ist denn noch?

Anna Gewährst du mir eine Bitte, ehe ich gehe?

Tom Kommt drauf an.

Anna Da ist noch ein Kandidat, über den ich mit dir sprechen wollte. Seine Bewerbung kam erst vor ein paar Tagen.

Tom Und?

Anna Es ist Köbi, der Bundesrat. Ich finde, du müsstest ihn zurückweisen.

Tom Bist du wahnsinnig? Das lasse ich mir nicht entgehen.

Anna Du lässt es zu, dass er sich öffentlich zum Trottel macht. Er vertraut darauf, dass du ihn beliebt machen kannst. Dabei kaust du ihn durch und spuckst ihn am Ende aus.

Tom Wie recht du hast.

Anna Du hast die Macht. Lass ihn rausfallen. Du schreibst die Regeln von YATS, du kannst sie auch ändern.

Tom Er ist ein Glücksfall für You Are The Star.

Anna Du machst einen alten Mann zur Witzfigur. Er wird alles zerstören, was jemals gut war in seinem Lebenswerk.

Tom Falsch. Ich gebe ihm eine demokratische Plattform für seine Ideen und Prinzipien.

Anna ab. Toms Telefon klingelt.

Tom Sienna?

Sienna Hör mal, Tom. Bis jetzt hat keiner den Bundesrat richtig wahrgenommen, der bei euch mitmacht. Wenn ihr ihn als Doppelgänger ausbeut, gilt unsere Wette nicht.

Tom Ich weiss, was wir vereinbart haben.

Sienna Hast du die Zeitung gelesen heute? Nur schlechte Nachrichten über ihn und seine Partei.

Tom Es ist mir bewusst, wie tief er gesunken ist. Aber ich bleibe bei unserer Wette und mache ihn zum Sieger unserer Show.

Sienna Vergiss nicht: Wenn du verlierst, bekomme ich alles. (hängt auf)

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 9

Rollen:	Gina, Kurt, Linda, Kameramann, Kandidaten Lili, Bundesrat, Tarek, Paul, Lena, Amanda, Lola, Michelle, Rebecca; Cécile; eventuell: Diana, Charlotte, Tabea, Willy, Daniel, Amalia
Bühne:	Hauptbühne

Wenn möglich stehen alle Kandidaten auf der Bühne bereit (Posen, freeze). Beweglich sind sie erst, wenn sie in Aktion treten bzw. wenn Gina, Kurt und der Kameramann mit ihnen arbeiten.

Linda (zu allen Kandidaten) Seid ihr bereit für Pop School? (alle bejahen) Wollt ihr es wirklich? (alle bejahen, diesmal lauter). Tom, Betty und Roland werden euch coachen. Nur wer hart genug ist, kann Popstar sein. (Linda ab, Kandidaten freeze)

Kameramann Wo sind denn Tom, Betty und Roland? Sollten sie nicht hier sein?

Gina Das sagen wir nur so. Die haben Gescheiteres zu tun. Wir brauchen von allen Kandidaten nur ein paar Aufnahmen. Vor allem von den späteren Finalisten.

Kameramann Die kennst du schon?

Gina Tom schreibt das Drehbuch, schon vergessen? Wer kommt als erstes, Kurt?

Kurt Lili, ein Klammeraffe. Studiert Schauspiel, hat Hasenzähne, singt schrecklich, fällt in nächster Runde raus. Hat einen lustigen Sprachfehler.

Gina Genau, das war der Grund, wieso wir sie weitergenommen haben. Wir bauen sie auf, damit sie nachher umso tiefer fällt. (zu Lili) Hallo, Lili!

Lili (flüsternd) Ich bin ja so nervös!

Gina Kamera ab, Lili die erste. Singst du uns dein Lied, Lili?

Musik: **Somewhere over the rainbow (Judy Garland) / mit Begleitung**

Lili Somewhere, over the rainbow, / way up high.
There's a land that I heard of / once in a lullaby. / Somewhere, ...

Gina Kamera aus! Danke, das reicht. Viel Glück, Lili!

Lili Oh, ich wünsche es mir soooo fest! Es ist mein Traum! (freeze)

Gina (zu Kurt) Das sagen sie alle. In der nächsten Runde fällt sie raus.

Kurt Woher weisst du das?

Gina (wedelt mit einem Heft vor Kurts Nase) Toms Drehbuch, du Schlaumeier!

Kurt (zeigt zum Bundesrat, der mit Tarek auf dem Boden sitzt) Halt mal die Kamera da drauf! (Kameramann filmt unauffällig)

Bundesrat Und du kannst wirklich nicht lesen, Tarek?

Tarek Nur wenig. In Albanien ging ich nur 4 Jahre zur Schule.

Bundesrat Für einen Ausländer sprichst du gut Deutsch.

Tarek Hilfst du mir?

Bundesrat Eigentlich sollte ich ja nicht... Aber hock dich zu mir, ich kann dir das beibringen.
(nimmt ein Buch hervor) Lies vor!

Tarek (sehr holprig) Heidi rief laut: „Geissenpeter, Geissenpeter, wo bist du?“

Bundesrat Recht gut, Tarek. Nur wer lesen kann, bringt es zu etwas in diesem Land.

Gina (den Bundesrat unterbrechend) Singen Sie uns bitte eine Tonleiter?

Musik: Dur- Tonleiter auf und ab

Bundesrat Das war nicht so gut. Ich machs nochmals.

Gina Nicht nötig, wir haben es im Kasten. (Bundesrat und Tarek freeze. Zu Kameramann:) Jetzt Paul und Lena. (zu Paul und Lena) Kommt mal her zu uns. (Paul und Lena nähern sich.) Danke, das reicht.

Lena Müssen wir nicht singen?

Kurt Noch genug Zeit dafür. Wir brauchen nur eine kurze Aufnahme von euch, wie ihr am Laufen seid. (Paul und Lena freeze.) Dort drüben: Amanda.

Amanda Ja?

Kurt Setz dich dort rüber und sing'.

Amanda Was soll ich singen?

Kurt Irgendwas. Es ist eine Aufnahme ohne Ton. Wir bringen sie, wenn du Linda sagen wirst, wie hart du gearbeitet hast.

Amanda beginnt etwas zu singen.

Gina Schau etwas gefühlvoller. Balle deine Fäuste, schau, als hättest du Schmerzen... ja, gut so! (Amanda freeze.)

Kurt (Zu Zauberpilz) Michelle und Lola: Umarmt euch mal. (Sie umarmen sich) Dreht euch zur Kamera und sagt uns, dass ihr hart gearbeitet habt, aber dass ihr lernt und stärker werdet und die Jury stolz machen wollt.

Lola Wir haben hart gearbeitet, aber wir lernen und werden stärker.

Michelle Wir wollen die Jury stolz machen. (Zauberpilz freeze)

Gina (zu Cécile) Setz dich auf den Boden. Massier dir die Füße, als hättest du ein intensives Tanztraining hinter dir. (Cécile massiert sich die Füße, freeze) Rebecca, du rufst deine Bandkollegen in Bern an und erzählst ihnen von Pop School.

Rebecca (hält sich ihr Handy ans Ohr.) Hey, ich bin in der Pop School. Es ist hart, aber für meine Solokarriere ein absolutes Muss.

Gina Das war brilliant. (Rebecca freeze)

Kameramann Sie hatte ihr Handy gar nicht an. Ich hoffe, das sieht man nicht.

Gina Das können wir nachbearbeiten. Wir haben ohnehin genug Material.

Alle ab.

Musik: Instrumental

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
Rechte
untersteigt bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 10

Rollen: Tom, Roland, Betty, Linda, Gina, Daniel, ev. Kurt

Bühne: Hauptbühne, Nebenbühne

Auf Nebenbühne

Gina Bist du bereit für deinen Auftritt, Daniel? Willst du nicht deine Brille aufsetzen?

Daniel Ich trage jetzt Kontaktlinsen.

Gina Schade, ich habe deine Brille so geliebt.

Daniel Wirklich?

Gina Die Brille macht dich so verletzlich. Betty liebt verletzliche Jungs.

Daniel (setzt die Brille auf, sieht aber schlechter) Also dann.. (geht auf die Bühne)

Auf Hauptbühne

Linda Applaus für Daniel!

Musik: Everything is beautiful (Ray Stevens) / mit Begleitung

Jesus loves the little children / All the children of the world
Pretty yellow black and white / They are precious in his sight
Jesus loves the little children of the world

Everything is beautiful / in it's own way
like a starry summer night / on a snow covered winter's day
And everybody's beautiful / In an own way
Under god's heaven / The world's gonna find a way

*There is none so blind / As he who will not see
We must not close up minds / We must let our thoughts be free*

*Every hour that passes by / You know the world gets a little bit older
It's time to realize / That people lies / in the eyes of the beholder*

Everything is beautiful

*We shouldn't care about the length of his hair / Of the color of his skin
Don't worry about what shows from without / But the love that lives within*

*We're gonna get old again now / Everything is gonna work out fine
Just take a little time to the calm good side my friend
And spittle in out in your mind / Everything is beautiful*

Daniel ist am Singen, wird aber vor Ende des Songs unterbrochen.

Tom Danke, Daniel. Aber von uns allen gibt's ein Nein.

Daniel Aber ich ... (Daniel wird schnell von Linda hinausgeführt)

Betty Das einzig Brauchbare an ihm sind seine Hasenzähne und die dicke Brille.

Tom Das gibt einen 2-Sekunden-Clip auf der Best-Of-DVD. Wen haben wir bis jetzt?

Roland Die zwei heißen Mädels von Zauberpilz und die dramatische Amanda: Im Final.

Betty Willy, den alleinerziehenden Vater, Tabea, die Lesbe und Charlotte, die Putzfrau:
Alle drei im Final.

Roland Amalia, die zahnlose Alte und Cécile – Klammeraffe. Beide raus. Ebenso Tarek.

Betty Wer ist Tarek?

Tom Der Quoten-Albaner. Der gab uns viele Telefonstimmen von den Ex-Jugos.

Betty Diana, die Möchte-gern-Tina-Turner ist im Final.

Tom (zu Gina) Was meinen die Leute eigentlich zu unserem Bundesrat?

Gina Köbi? Scheint noch niemandem richtig aufgefallen zu sein. Die Hälfte kennt ihn gar nicht und die anderen denken, er sei ein Doppelgänger.

Tom Gut so. Wir halten ihn weiterhin schön im Hintergrund. Wer kommt als nächstes?

Gina Lili. Wir haben sie wieder abschminken lassen, damit ihre Akne besser zu sehen ist. Sie sagt, dass sie besser singe als Céline Dion und besser tanze als Britney Spears. Da muss der Unterschied zwischen Lili und ihren Vorbildern möglichst gross sein.

Tom Du gefällst mir, Gina.

Szene 11

Rollen: Tom, Roland, Betty, Linda, Kurt, Lili, ev. Gina

Bühne: Hauptbühne, ev. Nebenbühne

Lili wird hereingeführt.

Linda (zu Lili) Du bist sicher nervös?

Lili Und wie! Aber es ist mein Traum!

Linda Den kann dir niemand kaputt machen! Du willst ein Star werden?

Lili Und wie!

Linda Dann los, Mädchen. Applaus für Lili!

Tom Wen bewunderst du denn so, Lili?

Lili Ich liebe Britney Spears und Céline Dion.

Betty Denkst du, dass du mal so singen kannst wie sie?

Lili Ich werde noch besser als sie.

Tom Was singst du denn für uns, Lili?

Lili „Hit me baby one more time“ von Britney Spears.

Roland Eine gute Wahl, ein grossartiger Song.

Musik: **Hit me baby one more time (Britney Spears) / mit Begleitung**

Lili Oh baby, baby (3x)

How was I supposed to know / That something was n't right here

Oh baby, baby / I shouldn't have let you go / And now you're out of sight, yeah

Show me how you want it to be / Tell me baby 'cause I need to know now, oh
because

My loneliness is killing me (and I) / I must confess I still believe (still believe)

When I'm not with you I lose my mind / Give me a sign

Hit me baby one more time

Oh baby, baby / The reason I breathe is you / Boy you've got me blinded

Oh pretty baby / There's nothing that I wouldn't do / It's not the way I planned it

*Show me how you want it to be / Tell me baby 'cause I need to know now, oh
because*

My loneliness is killing me (and I) / I must confess I still believe (still believe)

When I'm not with you I lose my mind / Give me a sign

Hit me baby one more time

Oh baby, baby haa oh baby, baby e ee yeah

oh baby baby / how was I supposed to know

Oh pretty baby, I shouldn't have let you go

I must confess, that my loneliness is killing me now / Don't you know I still believe

That you will be here / And give me a sign / Hit me baby one more time

My loneliness is killing me (and I) / I must confess I still believe (still believe)

When I'm not with you I lose my mind / Give me a sign

Hit me baby one more time

I must confess, that my loneliness is killing me now / Don't you know I still believe

That you will be here / And give me a sign / Hit me baby one more time

(Lili singt schlecht, bewegt sich ungelenkt. Die Jury lässt sie ev. gar nicht fertig singen.)

Tom Lili, das war super, super schlecht!

Lili Wie... wie meinst du das?

Tom Wie ich das meine? Es war schrecklich! Grässlich! Abscheulich! Du bist ein Witz.

Roland Hit me, baby? Schlag mich, Baby? Genau so kam ich mir vor.

Tom Sonst sagt man den Kandidaten immer: "Gib nicht auf!", aber bei dir würde ich da eine Ausnahme machen. Immerhin: Der Werbevertrag für Clearasil ist dir sicher.

Betty Jetzt ist genug, meine Herren. Sie hat sich doch Mühe gegeben. Und sie ist ja erst 16. Es ist ihr Traum!

Roland ... und mein Alptraum. Von mir gibts ein Nein. Betty?

Tom (zu Lili) Sag ihr, wie hart du gearbeitet hast. Es ist deine letzte Chance.

Lili Betty, es ist mein grosser Traum, seit ich klein bin. Ich habe so fest gearbeitet dafür.

Betty Nein, tu mir das nicht an. Für deinen Traum ist es ein Ja, aber für dein Talent leider ein Nein. Tut mir leid, Lili.

Tom Von mir ein Nein. Tschüss!

Betty führt die weinende Lili raus. Ev. Nebenbühne.

Lili (schluchzend) Sie lachten mich aus. Ich sei ein Witz, sagten sie.

Betty Was für böse Menschen. Gib deinen Traum nicht auf, mein Mädchen.

Lili ab. Weiter Hauptbühne.

Betty (hereinkommend) Uh, war das schlecht.

Kurt Geh nochmals raus. Wir filmen „Betty kommt zurück“.

Betty (erneut hereinkommend) Sie ist erst 16, Roland!

Roland Alt genug, um es besser zu wissen.

Betty Du hast sie tief verletzt. Wir haben es hier mit Träumen von Kindern zu tun.

Roland Und ich sagte: Es ist mein Alptraum.

Tom Sei etwas zorniger, Betty. Sag ihm, er solle sich entschuldigen.

Betty Ich finde, du solltest dich bei ihr entschuldigen, Roland.

Roland Ich muss mich für nichts entschuldigen, Betty.

Tom Sei taffer, Roland!

Roland Ich werde mich nicht entschuldigen. Du bist eine lächerliche Mutterhenne, Betty!

Betty So, dann nimm das... (greift sich ihr Glas und will es ihm anschütten)

Kurt Stopp! Das nehmen wir später auf. Wir können jetzt noch keinen nassen Roland brauchen.

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 12

Rollen: Tom, Roland, Betty, Linda, Gina, Amanda, Anna, ev. Kurt

Bühne: Hauptbühne, Nebenbühne, Bühne Bar

Auf Nebenbühne

Gina (zu Amanda) Du weisst: Sie lieben es, wenn jemand aufrichtig und echt ist.

Amanda Ich will es so fest. Es ist mein Traum.

Gina Du willst es wirklich, Amanda. Sag ihnen, was du wirklich fühlst. Dass du sterben willst, wenn du versagst. Dass nichts im ganzen Universum wichtiger ist für dich, als dieses Lied singen zu können.

Amanda Ich werde es singen, wie ich noch nie gesungen habe.

Gina Singe es, als wäre es das letzte, was du auf Erden tun würdest. Singe, als würde Gott selber durch dich singen.

Auf Hauptbühne

Linda Bist du bereit, Amanda?

Amanda Ja, Linda. Das ist mein grosser Augenblick!

Linda Dann pack ihn!

Amanda Ich werde ihn besitzen. Ich werde ihn verschlingen! (zur Jury) Ich bin Amanda und werde euch an die Wand singen!

Tom Amanda, wie fest willst du den Sieg? Sag es uns allen!

Amanda Wenn ich mit Gott aushandeln könnte, dass all meine Träume wahr würden, dass alle an mein Talent glauben und mich nicht mehr auslachen würden? Dann würde es mir nichts ausmachen, wenn ich gleich nachher sterben würde.

Tom Wow!

Amanda Ich würde sterben dafür.

Alle freeze, ausser Tom. Sein Telefon klingelt. Auf Bühne Bar Anna.

Anna ... oder töten. Das ist die Rückseite der Medaille.

Tom Du schon wieder, Anna.

Anna Ich habe Amanda grad am Fernsehen gesehen. Sie macht mir Angst, Tom. Sie ist zu allem fähig.

Tom Du meinst, sie könnte aus mir einen zweiten John Lennon machen?

Anna Falls sie rausfällt, denkt sie irgendwann: Wieso sollte ich sterben? Wieso nicht der Bastard, der mich rausgeworfen hat?

Tom Das letzte, was ich tun werde, ist, mich vor Kandidaten fürchten. Was willst du von mir, Anna? Soll ich sie drin lassen oder rauswerfen?

Anna Ich weiss doch auch nicht. Du steckst fest mit ihr.

Anna und Tom hängen auf, Handlung auf Hauptbühne geht weiter.

Tom So, Amanda, was wirst du uns singen?

Amanda The wind beneath my wings.

Roland Eine gute Wahl. Das ist ein grosser Song und Bette Midler eine grossartige Sängerin.

Musik **The wind beneath my wings (Bette Midler) / mit Begleitung**

Gina Oh, oh, oh, oh, oh.
 It must have been cold there in my shadow, / to never have sunlight on your face.
 You were content to let me shine, that's your way.
 You always walked a step behind.

So I was the one with all the glory, / while you were the one with all the strength.
 A beautiful face without a name for so long. / A beautiful smile to hide the pain.

Did you ever know that you're my hero, / and everything I would like to be?
 And I can fly higher than an eagle, oh / for you are the wind beneath my wings.

It might have appeared to go unnoticed, / but I've got it all here in my heart.
 I want you to know I know the truth, of course I know it.
 I would be nothing without you.

Did you ever know that you're my hero? / You're everything I wished I could be.
 I could fly higher than an eagle, / 'cause you are the wind beneath my wings.

Did I ever tell you you're my hero? / You're everything, everything I wished I could be.

*Oh, and I, I could fly higher than an eagle,
 For you, you are the wind beneath my wings,
 'cause you are the wind beneath my wings.*

Oh, the wind beneath my wings. / You, you, you, you are the wind beneath my wings. / Fly, fly, fly away. You let me fly so high.

Oh, you, you, you, the wind beneath my wings.

Oh, you, you, you, the wind beneath my wings.

*Fly, fly, fly high against the sky, / so high I almost touch the sky.
Thank you, thank you, / thank God for you, the wind beneath my wings.*

Tom Du verwirrst mich... du hast eine gute Stimme. Die Frage ist, ob sie noch besser werden kann.

Amanda Sie kann, sie kann!

Betty Du willst es wirklich, nicht wahr? Es ist dein Traum?

Amanda Ja, ja!

Betty Du musst an deinen Traum glauben, nur so wird er wahr.

Amanda Das tue ich, ich schwöre es, Betty. Mein Traum ist alles, was ich habe.

Tom Im Moment reicht es dir noch nicht, Amanda. Aber wir geben dir eine zweite Chance. Arbeite an dir und komm nochmals. Unter dieser Bedingung gebe ich dir ein Ja. Betty?

Betty Wenn Amanda wirklich an sich und ihren Traum glaubt...

Amanda Das tue ich, das tue ich!

Betty ... dann sage ich „ja“, Schätzchen.

Tom Somit bist du weiter in der nächsten

Roland Und ich auch, Amanda: Von mir ein Ja.

Tom Oh, sorry, Roland. Was sagtest du?

Roland Ich sage auch ja.

Tom Du bist weiter, Amanda.

Amanda fällt auf ihre Knie.

Amanda Danke! Danke! Ich werde euch nicht enttäuschen, das verspreche ich. Oh, ich liebe euch! (Wird von Linda hinausgeführt)

Szene 13

Rollen: Tom, Roland, Betty, Gina, Kurt, Paul, Lena

Bühne: Hauptbühne, Nebenbühne

Auf Nebenbühne

Tom Gleich kommen Paul und Lena. Paul ist blind und der Grund, weshalb sie noch dabei sind.

Gina Seit Pop School wissen wir, dass sie schwer ineinander verliebt sind. Sie wollen unbedingt als Duo weiterkommen.

Kurt Singen kann nur Lena, Paul krächzt.

Tom Habe ich dich gefragt? Wir sind kein Gesangswettbewerb, begreif' das mal, Kurt.

Kurt Ich meinte ja nur...

Paul und Lena stehen auf der Bühne.

Lena Hallo, wir sind Paul und Lena.

Paul Wir singen für euch „Bright Eyes“.

Roland Gut gewählt, ein toller Song.

Paul Eigentlich war es Ginas Vorschlag. Vielleicht, weil ich blind bin?

Tom Aber nein, Paul. (leise zu Betty) Das schneiden wir nachher raus.

Musik **Bright Eyes - wenn möglich zweistimmig (Simon and Garfunkel) / mit Begleitung**

Paul + Lena Is it a kind of dream / floating out of the tide
following the river of death downstream / or is it a dream?

There's a fog along the horizon / a strange glow in the sky
and nobody seems to know where you go / and what does it mean
or is it a dream?

Bright eyes / burning like fire / bright eyes / how can you close and fail
how can the light that burned so brightly / suddenly burn so pale
bright eyes.

Is it a kind of shadow / reaching into the night
wandering over the hills unseen / or is it a dream?

There's a high wind in the trees / a cold sound in the air
and nobody ever knows when you go / and where do you start
oh into the dark.

*Bright eyes / burning like fire / bright eyes / how can you close and fail
how can the light that burned so brightly / suddenly burn so pale
bright eyes. (2x)*

- Tom Paul, du hast enormes Potenzial. Oben ist deine Stimme zwar etwas begrenzt...
- Betty Tom, bitte! Der Junge ist blind!
- Tom Er verdient es, dass wir ihn nicht aufgrund seiner Blindheit beurteilen, sondern nach seinen gesanglichen Fähigkeiten. (zu Lena) Lena, was trägst du zur Sache bei?
- Lena Also, ich...
- Tom Ich sage dir: Nichts. Paul hat eine Stimme, du nicht. Er trägt dich. Nein: Er schleppt dich. Wie fühlt man sich so, als Klotz am Bein von deinem Freund?
- Lena Ich...
- Tom (zu Paul) Wie fühlst du dich? Du bist der Sänger, aber du singst mit jemandem, der nicht singen kann. Was meinst du, Roland?
- Roland Ich stimme dir zu. Paul hat die Stimme und das Talent.
- Tom Betty?
- Betty Ich würde gerne „ja“ sagen, aber nur wegen Paul und seiner sexy Stimme.
- Tom Also, ihr zwei: Entweder geht Paul alleine in den Final oder ihr seid beide raus.
- Paul (zu Lena) Was meinst du?
- Lena (zu Tom) Wir kamen zusammen, Tom. Als Paul und Lena.
- Tom Und ich fürchte, hier ist Endstation.
- Roland Bitte, Tom. Der Junge könnte viele CDs machen.
- Tom Mit Lena, die ihn bremst? Wir dürfen Paul nicht verlieren.
- Betty Er ist auch so ein Schnügel.
- Tom Lena, du bist ein hübsches Mädchen, du kannst doch auch was anderes machen.
Paul, wie siehst du aus?
- Paul Lena, das ist meine Chance!
- Lena Mach doch, was du willst! (rennt weinend raus)
- Paul ab.*
- Betty Gott, war das brilliant von uns.
- Roland Das Problem ist nur, dass sie die Sängerin ist und er nicht.

Tom

Ja, ja ja, ich weiss, dass sie die bessere ist, Roland! Wie oft muss ich dir noch sagen, dass es nicht aufs Singen ankommt? Merk dir das endlich!

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
sowie Aufführung
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 14

Rollen: Tom, Roland, Betty, Linda, Rebecca

Bühne: Hauptbühne

Hauptbühne, Roland ist noch draussen.

Linda Fantastisch, Rebecca! Du bist wieder dabei!

Rebecca Diesmal solo, ohne Band.

Linda Cool. Es ist kein Geheimnis mehr, dass Roli und du ein Paar wart. Er ist ein grosser Fan von dir und deiner Rockband. Freust du dich, ihn zu sehen?

Rebecca (emotionslos) Ja, Linda, ich freue mich, Roland Moser zu sehen.

Betty Hallo Rebecca. Mutig von dir, nochmals in den Ring zu steigen.

Tom (zu Roland, der soeben herkommt) Schau mal, Roli, wer hier ist...

Roland Ähm, ja... hallo, Rebecca. Lang nicht mehr gesehen.

Betty Wir erinnern uns alle, dass dir Roland den grossen Plattenvertrag versprochen hat. Aber daraus wurde nichts.

Roland Die Band hatte Talent.

Betty Ich finde, du solltest dich bei Rebecca entschuldigen.

Roland (zornig) Lieber, die Band fällt vorher durch als nachher, wenn alles öffentlich ist, wie zum Beispiel bei deiner Tochter Ashley. Wie läuft's eigentlich mit ihrer CD?

Betty Was fällt dir eigentlich ein??? (zu Tom) Wenn dieser Sauhund nochmals meine Familie beleidigt, dann laufe ich raus. Ohne Roland geht es, aber nicht ohne mich.

Tom (lächelnd) Du weisst, dass ich dich nicht verlieren möchte. Aber am Ende entscheide immer noch ich. – Wir können Rebecca nicht einfach so rumstehen lassen. Was wirst du uns singen?

Rebecca You raise me up von Westlife.

Musik **You raise me up (Westlife) / mit Begleitung**

Rebecca When I am down and, oh my soul so weary
When troubles come and my heart burdened be;
Then, I am still and wait here in the silence,
Until you come and sit awhile with me.

You raise me up, so I can stand on mountains;
You raise me up, to walk on stormy seas;

I am strong, when I am on your shoulders;
You raise me up... To more than I can be.

(Instrumental)

*You raise me up, so I can stand on mountains;
You raise me up, to walk on stormy seas;
I am strong, when I am on your shoulders;
You raise me up... To more than I can be. (3x)*

You raise me up... To more than I can be.

Betty

Ja, du hast es!

Tom

Gratulation. Du bist weit gekommen seit letztem Jahr. Roland?

Roland

(zu Tom) Bitte, Tom! Ich kann ihr das nicht sagen. Ihr sagt beide "ja". Sie ist ohnehin weiter.

Tom

(normal laut) Deine Meinung, Roland?

Roland

Sorry, Rebecca. Ich finde, du bist zu wenig gut. Von mir ein Nein.

Rebecca

Interessant. Aber vorher war ich gut genug für dich, Roli? Öffentlich und privat?

Rebecca ab.

Musik

I have a dream (ABBA) / mit Begleitung

Jede Probe sowie Aufführung unter der Leitung von Zappa-Verlag. Rechte vorbehalten. info@zappa-verlag.ch

Szene 15

Rollen: Tom, Roland, Betty, Linda, Kurt, Charlotte, Willy, Diana, Tabea, Amanda, Michelle, Lola, ev. Gina, ev. 2 Tänzerinnen

Bühne: Hauptbühne, Bühne Bar

Hauptbühne und Bühne Bar (ständiger Wechsel des Geschehens). Linda spricht, die Jury steht etwas abseits und kommentiert (off the record, d. h. nicht für die TV-Aufnahme).

Linda Verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer. YATS 2012 –kurz vor der finalen Show: Die letzten drei Kandidaten sind noch im Rennen. Wer wird Star dieses Jahres? Ehe wir zur Ausscheidung kommen, sehen Sie unseren Zusammenschnitt der bisherigen Wochen. Wer musste die Gruppe verlassen? Wer wurde vom Publikum abgewählt?

Kurt Ich wundere mich, wie immer die Leute rausfallen, die rausfallen sollen. Im Finale könnt ihr nichts mehr manipulieren. Es zählen nur noch die Publikumsstimmen.

Tom Das ist eben meine Kunst. Wir präsentieren die künftigen Verlierer so, dass sie nur noch abgewählt werden können. Wir drehen ihre eigenen Waffen gegen sie selber.

Kurt Möchtest du den Bundesrat noch im Rennen lassen? Was meinst du, Boss?

Tom (ironisch) Nein, wieso sollte ich? Einen Bundesrat als Gewinner von YATS? Klingt langweilig. – (aufbrausend) Aber sicher will ich ihn im Final, du Idiot!

Kurt Ja, richtig, absolut, Boss... Ich meine nur: Wie können wir das machen, dass er nicht zu früh auffällt?

Tom Wie, Kurt, wie??? Wir richten die Kameras auf andere Kandidaten. Wir kontrollieren die Kameras, wir kontrollieren alles. Hast du vergessen, dass die Regeln dieser Show einzig und allein dafür da sind, nichts dem Zufall zu überlassen? Wir geben dem Bundesrat kurze Songs und wenig Sendezeit und blasen dafür andere Geschichten auf.

Kurt Das Publikum ist unberechenbar im Final. Es wäre schade, ihn zu verlieren.

Tom Sorry, Kumpel, aber du musst diese Show verlassen.

Kurt Aber...

Tom Ich kann es nicht akzeptieren, dass ein enger Mitarbeiter absoluten Nonsens erzählt und meine Zeit verschwendet.

Kurt ab.

Linda Als erste Finalistin musste Charlotte über die Klinge springen. Der beste Beweis, dass man es als Putzfrau weit bringen kann.

Spot auf Bühne Bar. Charlotte singt eine Zeile ihres Liedes.

Musik I will survive (Gloria Gaynor) / ohne Begleitung

Charlotte Oh no, not I, I will survive / For as long as I know how to love I know I'll stay alive;
I've got all my life to live, / I've got all my love to give
And I'll survive, / I will survive, hey hey!

Roland Lassen wir uns Charlottes Kommentar nicht entgehen.

Charlotte Na, Tom, das war nicht schlecht? (lacht schallend)

Betty Aber mir wurde schlecht. Ihr Lachen konnte ich nie ausstehen.

Tom Eben. Wir mussten sie nur lachen lassen, damit sie rausfiel.

Linda In Woche 2 traf es Willy, den alleinerziehenden Vater.

Spot auf Bühne Bar. Willy singt eine Zeile seines Liedes. Tänzerinnen räkeln sich um ihn.

Musik Sex Bomb (Tom Jones) ohne Begleitung

Willy Sexbomb, sexbomb / you're a sexbomb
You can give it to me when I need to come along
Sexbomb, sexbomb / you're my sexbomb / And baby you can turn me on.

Roland Sein Auftritt war gut. Ich weiss auch nicht, wieso er abgewählt wurde.

Betty Schau dir mal die Tänzerinnen an, die sich sexy um ihn herumranken. Das passte nicht zu seinem Saubermann-Image, das wir für ihn aufgebaut hatten.

Tom Das Publikum verzeiht so etwas nicht und gab ihm am wenigsten Stimmen von allen. Wie ich erwartet hatte.

Linda In Woche 3 traf es die selbstbewusste Diana. Leider wird sie nicht dieselbe Karriere machen wie ihr Vorbild, Tina Turner.

Tom Wir kleideten sie absichtlich in einen Minirock, weil sie nicht die Beine von Tina Turner hat. Dazu schraubten wir ihren Song 3 Töne höher.

Spot auf Bühne Bar. Diana singt eine Zeile ihres Liedes.

Musik Simply the best (Tina Turner) / ohne Begleitung

Diana You're simply the best / better than all the rest
better than anyone / anyone I ever met
I'm stuck on your heart / I hang on every word you said
tear us apart / baby I would rather be dead.

Betty Tja, Hochmut kommt vor dem Fall.

Roland Mit Tabea gingen wir an die Grenze.

Betty Die Lesbe?

Roland Sie konnte wirklich nicht tanzen. Steif wie eine Fahnenstange.

Betty Darum bekam sie eine schwierige Choreo.

Roland Eigentlich wollte sie ein politisches Statement abgeben: Lesben sollten heiraten und Kinder adoptieren dürfen.

Betty Stattdessen musste sie ein T-Shirt tragen mit der Aufschrift: „Männer sind Schweine“.

Tom Und „Sexual Healing“ singen. Grossartige Idee, Betty.

Roland Wieso hat sie sich nicht geweigert?

Tom Kein Kandidat darf sich weigern. Sie sind unter Vertrag.

Spot auf Bühne Bar. Tabea singt eine Zeile ihres Liedes.

Musik **Sexual Healing (Marvin Gaye) / ohne Begleitung**

Tabea And when I get that feeling / I want Sexual Healing / Sexual Healing / is good for me / Makes me feel so fine, / it's such a rush / Helps to relieve the mind, / and it's good for us / Sexual Healing, baby, is good for me / Sexual Healing is something / that's good for me.

Linda In Woche 4 war Endstation für Zauberpilz.

Spot auf Bühne Bar. Zauberpilz singen eine Zeile ihres Liedes.

Musik **The one that I want (aus Grease: O. Newton-John, J. Travolta) / ohne Begleitung**

Michelle+Lola You're the one that I want. / (you are the one I want), o,o, oo, honey.
The one that I want. / (you are the one I want want), o,o,oo, honey.
The one that I want. / (you are the one I want want), o,o, ooooo
The one I need. / Oh, yes indeed

Betty Wie hast du es geschafft, dass die zwei rausgefallen sind?

Tom Ihr wisst, wie Zauberpilz funktionierten: Lola, die Rampensau und Michelle im Hintergrund. Wir sagten ihnen, das Publikum finde Lola egoistisch, weil sie immer vorne stehe. Im Finale ging Lola nach hinten. Die beiden waren völlig durcheinander, es fehlte die Energie.

Betty Brilliant.

Roland Mit Amanda wurde es dramatisch.

Musik **Give me one moment in time (Whitney Houston) / mit Begleitung**

Amanda Give me one moment in time, / when I'm more than I thought I could be,
when all of my dreams are a heart-beat away / and the answers are all up to me.
Give me one moment in time, / when I'm racing with destiny,
then, in that one moment of time, / I will feel, I will feel eternity.

Roland Immerhin kam sie bis Woche 5.

Tom Ich stehe zu meinen Aussagen: Sie war nicht gut genug. Hier endete ihr Traum.

Roland Sie weinte nicht mal. Dumm nur, dass sie nicht gehen wollte.

Betty (Amanda nachäffend) „Ich hab's euch gesagt: Gott machte mich zu diesem Zweck. Wer seid ihr, dass ihr euch Gott in den Weg stellt? Ihr habt mich nicht zum letzten Mal gesehen!“ Hysterische Psycho-Schnepfe.

Musik **Give me one moment in time (während Umbau) / ohne Begleitung**

Alle Give me one moment in time, / when I'm more than I thought I could be,
when all of my dreams are a heart-beat away / and the answers are all up to me.
Give me one moment in time, / when I'm racing with destiny,
then, in that one moment of time, / I will feel, I will feel eternity.

*Jede Lesepromotion
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch*

Szene 16

Rollen: Tom, Bundesrat

Bühne: Nebenbühne

Bundesrat Ich wusste gar nicht, dass ich diesem albanischen Jungen das Lesen beibrachte.

Tom Nicht?

Bundesrat Eigentlich konnte er ja lesen, aber schlecht. Jetzt, wenn ich es am Fernsehen sehe, sieht es wirklich so aus, als würde ich den Jungen lehren zu lesen. Man gratuliert mir für meine Anstrengungen gegen Analphabetismus.

Tom Das ist doch schön.

Bundesrat Es war mir auch nicht bewusst, dass ich dabei gefilmt wurde. Ich dachte, das sei eine private Angelegenheit.

Tom Bitte, Köbi, lesen Sie den Vertrag, den Sie unterzeichnet haben. Nichts ist privat bei YATS. Alles, was Sie sagen und tun während des Prozesses, gehört uns. Sie wollten von uns, dass wir Ihr wahres Ich zeigen. Sie persönlich kümmern sich um Analphabetismus in der Schweiz, aber ich kann Sie nicht darüber rumlabern lassen.

Bundesrat Gott bewahre, nein!

Tom Deshalb überlassen Sie es mir, die Geschichten zu erzählen. Es ist pures Glück, dass Sie Tarek über den Weg gelaufen sind.

Bundesrat Ein Wort noch. Sie schummeln doch nicht, Herr Gerber? Ich meine, dass ich so weit gekommen bin, soll ein Resultat meiner eigenen Anstrengungen sein. Ich möchte auf keinen Fall gewinnen durch Manipulation und Täuschung.

Tom Ich bitte Sie, Köbi. Es ist nicht möglich, bei YATS zu betrügen. Im Vertrag haben Sie unterschrieben: „Die Produzenten sind berechtigt, jederzeit die Regeln zu ändern.“ Wir brechen keine Regeln, wir schreiben sie neu. Das ist etwas völlig Anderes und vollkommen legitim.

Bundesrat Ich denke, Sie haben recht.

Szene 17

Rollen: Tom, Roland, Betty, Linda, Paul, Rebecca, Bundesrat, alle weiteren Kandidaten

Bühne: Hauptbühne, ev. Bühne Bar

Tom, Roland und Betty stehen etwas abseits und kommentieren die Rückschau auf das Finale.

Linda Willkommen zur endgültigen Ausscheidung. Wer wird das Rennen machen? Paul, Rebecca oder der Bundesrat?

Betty Jetzt wissen wir ja, wers geschafft hat. Das Publikum konnte gar nicht anders, als den Bundesrat zum Sieger zu bestimmen. Die anderen beiden Kandidaten hatten wir in ein denkbar schlechtes Licht gestellt.

Tom Paul demontierten wir im Voraus. Im Dokufilm über ihn verdrehten wir seine Aussagen. Ursprünglich sagte er folgendes:

Paul Ich glaube wirklich, ich bin der schlechtere Sänger und Lena kann viel besser singen. Es ist mir gar nicht so wichtig, dass ich gewinne. Ich liebe Lena und sie liebt mich auch. Sie hat mich nie bevormundet oder mich anders behandelt, nur weil ich blind bin.

Tom Gina schnitt das meisterhaft zusammen...

Paul Ich glaube wirklich, ich (...) kann viel besser singen. Es ist mir (...) so wichtig, dass ich gewinne. (...) Lena (...) liebt mich (...) nur weil ich blind bin.

Roland Die Leute riefen in die Livesendung an und beschimpften ihn als Verräter.

Tom Er bekam am wenigsten Publikumsstimmen. Schauen wir ihn ein letztes Mal an...

Linda Wird Paul der Star? Oder Rebecca? Oder gar der Bundesrat? Bühne frei für Paul!

Spot auf Bühne Bar. Paul singt eine Zeile seines Liedes.

Musik I should be so lucky (Kylie Minogue) / mit Begleitung

Paul I should be so lucky / lucky lucky lucky / I should be so lucky in love
I should be so lucky / lucky lucky lucky / I should be so lucky in love

Betty Rebecca war die einzige, die dem Bundesrat gefährlich werden konnte.

Tom Nicht im Geringsten.

Musik Amazing Grace (trad.) / mit Begleitung

Rebecca Amazing grace! How sweet the sound / That saved a wretch like me.
I once was lost, but now am found, / Was blind, but now I see.

Tom Sie sang zwar nicht schlecht, aber beim Bundesrat zogen wir alle Register.

Roland Als erstes bedanktest du dich persönlich bei ihm, dass er sich für Kinder engagiert, die nicht lesen können.

Betty Danach kam Tarek auf die Bühne und fiel ihm um den Hals.

Tom Und nicht zuletzt gaben wir ihm einen Hammersong, nachdem er bis dahin nur verstaubte Schlager singen durfte.

Betty Das gab den Ausschlag: Nach „Junge, komm bald wieder“ und dem „Guggerzytli“ endlich „We are the world“.

Musik **We are the world (Michael Jackson) / mit Begleitung**

Bundesrat There comes a time / When we heed a certain call
When the world must come together as one
There are people dying / And it's time to lend a hand,
to life, the greatest gift of all.

We can't go on / Pretending day by day
That someone, somewhere will soon make a change
We are all a part of / God's great big family
And the truth, you know love is all we need

We are the world / We are the children
We are the ones to make a brighter day / So let's start giving
There's a choice we're making / We're saving our own lives
It's true we'll make a better day / Just you and me

Während Lied von allen leise weitergesummt wird (Strophe 2), kommt Linda auf die Bühne. (ev. noch Strophe 3 leise weitersingen:)

Send them your heart / So they'll know that someone cares
And their lives will be stronger and free
As God has shown us, / by turning stone to bread
And so we all must lend a helping hand

Linda Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, Sie haben gewählt. Der Sieger von „You Are The Star 2012“ heisst... Köbi, unser Bundesrat!

Alle weiteren Kandidaten kommen auf die Bühne und stimmen ab Refrain ins Lied ein.

Alle We are the world / We are the children
We are the ones to make a brighter day / So let's start giving
There's a choice we're making / We're saving our own lives
It's true we'll make a better day / Just you and me

When you're down and out / There seems no hope at all
But if you just believe / There's no way we can fall
well, well, well, well / let us realize / That a change can only come
When we stand together as one

9x Refrain singen oder vorher fade out. Währenddessen im Hintergrund Aufbau für Schluss-Szene.

We are the world / We are the children
We are the ones to make a brighter day / So let's start giving
There's a choice we're making / We're saving our own lives
It's true we'll make a better day / Just you and me

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
sowie Aufführung
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Szene 18

Rollen: Betty, Amanda

Bühne: Hauptbühne

Betty liegt festgebunden auf einem Bett oder einer Bahre, Augen verbunden.

Betty Hallo? Hallo?

Amanda Ja, Frau Hunziker?

Betty Wie ist die Operation gelaufen, Schwester?

Amanda Alles in Ordnung, Frau Hunziker. Brüste sind gemacht, ebenso ein Botox-Update in Lippen und Stirn.

Betty Ich kann meine Arme nicht bewegen.

Amanda Wir mussten sie fixieren, damit Sie sich nicht kratzen. Wie fühlen Sie sich?

Betty Kaputt. Das war ziemlich anstrengend, die letzten paar Wochen. Aber die Show gestern Abend war gigantisch. Ausser dass ich diese eigenartige Puppe wieder traf.

Amanda Wen?

Betty So eine Irre, die wir rausgekickt haben. Amanda heisst sie.

Amanda Sie ist beängstigend.

Betty Fanden Sie auch? Sie kam direkt zu mir und sprach mich an. Es nervt, wenn die Kandidaten zornig und rechthaberisch werden. Als würden wir ihnen was schulden.

Amanda Sie sagten ihr, sie könne singen.

Betty Und dann sagten wir ihr, sie könne nicht singen, denn sie konnte es nicht! So machen wir das.

Amanda Sie hätten Amanda wirklich nicht sagen sollen, sie könne singen, wenn Sie dachten, sie könne es nicht.

Amanda löst die Verbände um den Kopf.

Betty Wer sind Sie eigentlich, dass Sie sich anmassen...

Amanda Amanda.

Betty Wer?

Amanda Ich. Du gierige Hexe hast mich belogen!

Betty Wo bin ich?

Amanda Egal. Sorge dich mehr darum, was jetzt mit dir passiert. Wozu Psychopathen wie ich fähig sind. (zieht ein Messer hervor)

Betty Lass uns reden. Ruinier' dir nicht dein Leben.

Amanda Es ist schon ruiniert. Du sagtest mir, ich solle meinen Traum leben und dann nahmst du mir meinen Traum weg.

Betty Nein, es war Tom. Oder dann Roland.

Amanda Jeder weiss, dass Roland keiner ernst nimmt. Du machtest mir Hoffnung.

Betty Du nimmst das zu ernst. Hör zu, wir erzählen es allen. Es ist eine Unterhaltungsshow, keine Talentshow. Es geht um Träumer...

Amanda Ihr lacht über sie!

Betty Es geht in YATS nicht darum, Träume zu erfüllen. Weisst du, wie wir euch nennen? Klammeraffen, Kamikaze und Quasimodos. Ich weiss nicht, ob du singen kannst oder nicht – es ist mir egal. Du glaubst den falschen Leuten. Traue uns nicht!

Amanda kommt gefährlich nahe mit dem Messer.

Betty Lass uns reden.

Amanda Nicht nötig. Von jetzt an wird deine Family-Reality-TV-Show wirklich real. Jetzt sehen wir, wie Betty wirklich ist. Hör selber.

Einspielung der Aussage von Betty: „Es ist eine Unterhaltungsshow,(...) Du glaubst den falschen Leuten. Traue uns nicht!“

Betty Du hast es aufgenommen?

Amanda Ich denke, dass Tom keine Freude hat, wenn dieses Stück Realität am Fernsehen kommt. Die ganze Nation wird keine Freude haben, wenn sie sieht, was die nationale Übermutter Betty von ihren Kandidaten hält. (steckt das Messer wieder ein)

Betty Wie sollen sie davon erfahren?

Amanda Nichts leichter als das. – Es ist schon im Internet. (Löst Bettys Fesseln) Schaus dir selber an. Auf Youtube.

Amanda ab.

Schluss